

TENNIS TCR im Interclub

TCR-Senioren spielen um Aufstieg

rs. Morgen Samstag, 16. Juni, treten die Männer 45+ des TC Riehen auf der Heimanlage in der Grendelmatte im Rahmen der Interclub-Meisterschaft zum dritten und entscheidenden Aufstiegsrundenspiel gegen Mellingen an. Die Rieher haben die Gruppenspiele mit drei 4:3-Siegen als Gruppensieger abgeschlossen und in den beiden ersten Aufstiegsrunden zu Hause Tenero-Gordola mit 5:2 und auswärts Brodhüsli mit 3:4 besiegt. In der zweiten Aufstiegsrunde kamen Christoph Schwyzer, François Steinmetz, Pascal Tanner, Jan Stolber und Peter Pupato zum Einsatz.

Die übrigen sechs Interclub-Teams des Tennis-Club Riehen haben ihre Saison beendet. Die Frauen 30+ schafften in der Nationalliga C den Klassenerhalt. Als Gruppendritte bestritten sie ein Abstiegsrundenspiel gegen Chablais, das sie zu Hause mit 4:2 gewannen. In der entscheidenden Begegnung spielten Sabine Schenker, Jenny Schweizer, Johanna Heinzlering, Natalie Nikitine und Jasmine Gasser.

Bei den Männern war der TC Riehen mit zwei Teams in der 2. Liga engagiert. Das erste Team holte sich mit drei klaren Erfolgen den Gruppensieg und verlor das Aufstiegsrundenspiel zu Hause gegen Kleinbasel knapp mit 4:5. Es spielten Steven Schudel, Christopher Reiff, Joris Fricker, Nicolas Schwyzer, Felix Guntrum, Valentin Achermann, Karl Marius Schweizer und Nico Kolakovic. Das zweite Männer-Zweitligateam wurde Gruppendritter und sicherte sich danach den Klassenerhalt mit einem 5:4-Heimspiel im Abstiegsrundenspiel gegen Helvetia.

Bei den Männern 45+ war der TC Riehen neben dem Erstliga-Team, das wie erwähnt noch um den Aufstieg spielt, noch mit einem zweiten Team engagiert, das in der 2. Liga antrat. Dieses Team wurde Gruppenzweiter, gewann das erste Aufstiegsrundenspiel in Teufenthal gleich mit 0:7 und verlor in der zweiten Aufstiegsrunde zu Hause gegen Aarau knapp mit 3:4.

Die Frauen 40+ des TC Riehen erreichten in der 2. Liga als Gruppenzweite die Aufstiegsrunde und verloren dort auswärts gegen Allschwil mit 4:2. Die Frauen 45+ wurden in der 3. Liga Gruppenfünfte.

TENNIS Interclub Männer 35+

Münsingen für Stettenfeld zu stark

rz. In der zweiten Interclub-Aufstiegsrunde der Männer 35+ trat der TC Stettenfeld am vergangenen Samstag zu Hause gegen den TC Münsingen an. Nachdem die Gäste angekommen waren, wurde deutlich, dass der TC Stettenfeld diesmal sehr wahrscheinlich nur eine Nebenrolle spielen würde. Der Eindruck bestätigte sich, als man das Einspielen der Gäste beobachtete. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt.

Nach teilweise doch noch spannenden Partien musste sich der TC Stettenfeld mit 0:6 geschlagen geben. Es konnte kein einziges Einzel gewonnen werden, auch kein Satz. Auf die Austragung der Doppelspiele wurde verzichtet, da diese, wenn die Partie entschieden ist, in den Aufstiegsrunden nicht mehr gespielt werden müssen. Somit ist die Interclub-Saison für den TC Stettenfeld gelaufen. Das Ziel, die Aufstiegsrunde zu erreichen, wurde erreicht und das Team überstand sogar die erste Runde. Münsingen tritt nun zur dritten und entscheidenden Aufstiegsrunde an.

TC Stettenfeld – Münsingen 0:6

Interclub. – Männer 35+, 1. Liga, 2. Aufstiegsrunde. – Partien: Stefan Mayer (R5) u. Nicolas Bichsel (R4) 5:7/1:6, Michael Kuprianczyk (R5) u. Markus Kronenthaler (R4) 3:6/4:6, Dominik Kiener (R5) u. Marc Frey (R4) 5:7/2:6, Michel Kneubühl u. Nicholas Gribi (R5) 1:6/3:6, Patrick Kiener (R7) u. Thomas Aeschbacher (R6) 2:6/3:6, Beat Müller (R8) u. Martin Schweizer (R6) 0:6/2:6. – Doppel nicht gespielt. – Münsingen spielt die dritte und entscheidende Aufstiegsrunde am 16. Juni gegen Schliengen.

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 3

FC Amicitia zurück in der 2. Liga

Drei Jahre nach dem Abstieg aus der 2. Liga hat der FC Amicitia in der 3. Liga den Gruppensieg geschafft und kehrt in die höchste regionale Fussball-Liga zurück.

Giuseppe Stabile / Rolf Spriessler

Trotz einer 2:1-Niederlage auf dem Kunstrasen in Reinach hat der FC Amicitia vor dem punktgleichen SV Muttenz b dank dem besseren Strafenkonto den Gruppensieg und damit den Aufstieg in die 2. Liga Regional geschafft.

Anfang dieser Woche hat Nicolas Widmer bekanntgegeben, dass er sein Amt als Sportchef des FC Amicitia auf Ende dieser Saison auf eigenen Wunsch abgibt. Nicolas Widmer führte das Amt als Sportchef während vier Jahren. Seit sieben Jahren war er Trainer der A-Junioren, mit denen er in der letzten Herbstsaison in die höchste Spielklasse, die Junior League A, aufstieg und sich dort in dieser Frühjahrssaison gegen starke Konkurrenz behaupten konnte. Damit und mit der Rückkehr der ersten Mannschaft in die 2. Liga Regional nach drei Saisons in der ungeliebten 3. Liga hat Widmer seine beiden Hauptziele erreicht und möchte sich eine Pause gönnen. Zum Erfolg des Fanionteams meint er: «Ich bin sehr glücklich und froh, dass wir den Aufstieg geschafft haben. Wir hatten personell das stärkste Team der Gruppe und die Mannschaft hat dies mit einer sehr überzeugenden Saison mit nur zwei Niederlagen wirklich verdient.»

Spielerische Überlegenheit nicht zum Sieg genutzt

Zu Beginn des letzten Saisonspiels in Reinach kam der FC Amicitia I mit dem Terrain überhaupt nicht zurecht. Zwar waren sie mit ihrem variablen Passspiel schon weitgehend spielbestimmend, aufgrund individueller Fehler wäre aber eine frühe 2:0-Führung der Reinacher, die zwei Topchancen nicht nutzen konnten, nicht unverdient gewesen.

Danach ging das Spiel nur noch in eine Richtung, und zwar Richtung Reinacher Tor. Immer wieder kombinierten sich die Rieherer nach vorn, wo jedoch der letzte Pass nicht gelingen wollte. Nach einer der schönen



Freude beim FC Amicitia – hier im letzten Heimspiel der Saison – über den Aufstieg in die 2. Liga Regional.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Amicitia-Kombinationen konnte Lukas Wipfli den Reinacher Torhüter gekonnt umspielen und zum 0:1 einschoben. Kurz darauf kam es dann aber nach einem der vielen Reinacher Befreiungsschläge zu einer 1-gegen-2-Situation. Der Reinacher konnte den Rieherer Verteidiger umspielen und traf zum 1:1-Pausenstand.

Nach dem Seitenwechsel wurde die Rieherer Dominanz noch grösser. Bei einem der wenigen Reinacher Konter stoppte ein Rieherer einen Reinacher mit einem Foul. Den fälligen Penalty verwandelte Vasco Zambenedetti zum 2:1 für Reinach.

Auch wenn in der Folge noch viele Rieherer Angriffe folgten, trafen die Gäste nicht mehr ins Tor. Es blieb bei der 2:1-Niederlage. Da Amicitia aber keine Strafpunkte kassierte, standen sie auch so zurecht als Gruppensieger und damit Aufsteiger in die 2. Liga Regional fest. Amicitia hat in dieser langen Saison am meisten Tore geschossen, wenigstens Tore kassiert, am meisten Siege gefeiert und die wenigsten Strafpunkte eingesteckt.

Der Trainer bedankte sich nicht nur bei seiner tollen Mannschaft mit vielen starken Einzelspielern sowie starken Persönlichkeiten, sondern explizit auch bei Assistenten Marco Stabile, Goalietrainer Rolf Lehmann, Fitness-Trainer Nicola Müller, den Physiotherapeuten Ralf Pfizenheimer

und Dominique Gonzenbach. Froh war er auch um den Support der A-Junioren und der Zweiten Mannschaft, wenn verletzte Spieler zu ersetzen waren, den Einsatz des Platzwartes für eine einwandfreie Spielfläche und all die Helfer, Gönner und Sponsoren, die es im Hintergrund auch brauche. Der FC Amicitia sei einfach wie eine Familie – gerade also von aussen hinzugesessener Trainer könne er das nur bestätigen.

FC Reinach II – FC Amicitia I 2:1 (1:1)

Einschlag. – Tore: 41. Lukas Wipfli 0:1, 45. Fabio Bögli 1:1, 54. Vasco Zambenedetti 2:1 (Penalty). – FC Amicitia I: Dominik D'Alfonso; Dominik Mory, Benedikt Brengener, Raphael Heizmann, Sandro Carolo; Philippe Sidler, Eduard Gashi, Lucas Fernandez; Pascal Märki, Daniel Wipfli; Lukas Wipfli. – Ersatzspieler: Jordy Figuera, Goncalo Duarte Goncalves, Muhamet Iseni, Pasquale Cammarota. – Verwarnungen: 42. Tobias Mutz, 56. Vilson Hylaj.

3. Liga, Gruppe 1, Schlusstabelle: 1. FC Wallbach 20/44 (16) (65:24), 2. FC Möhlin-Riburg/ACLI 20/38 (36) (63:21), 3. AC Rosseneri 20/34 (55) (49:31), 4. FC Oberdorf 20/26 (52) (31:31), 5. FC Stein 20/25 (53) (52:48), 6. FC Bubendorf II 20/22 (14) (43:34), 7. FC Liestal II 20/22 (27) (36:43), 8. FC Laufenburg-Kaisten 20/19 (40) (32:48), 9. FC Riehen 20/13 (36) (19:80), 10. SV Transmontanos Basel 20/8 (16) (18:48), 11. AC Virtus Liestal 20/0 (36) Rückzug. – Wallbach steigt auf; Laufenburg-Kaisten, Riehen, Transmontanos und Virtus steigen in die 4. Liga ab.

FUSSBALL Meisterschaft Junioren B 1. Stärkeklasse

Aufstieg nach Sieg im Direktduell

Mit einem 4:2-Heimsieg im Direktduell gegen den FC Wallbach, der mit einem Sieg in Riehen noch am Amicitia-Team hätte vorbeiziehen können, haben die B-Junioren des FC Amicitia im letzten Meisterschaftsspiel der Saison den Aufstieg zurück in die Promotionsliga geschafft.

Es war ein Geduldspiel gegen den FC Wallbach, der sehr defensiv stand und mit elf Spielern verteidigte, obwohl den Gästen nur ein Sieg geholfen hätte. Nach 16 Minuten gingen die Gäste nach einem hart gepfiffenen Penalty völlig überraschend in Führung. Die Heimmannschaft, gecoacht von Stephan «Ciri» Vogt und Kevin Ramseyer, bekundete nach dem Gegentreffer etwas Mühe. In der 43. Minute gelang Amicitia dann aber der wichtige Ausgleich und so stand es zur Pause 1:1 unentschieden.

Der Ausgleich führte dazu, dass Amicitia mit mehr Mut auftrat, überlegener spielte und versuchte, mit einem weiteren Tor nachzudoppeln. Dies gelang durch den Stürmer Leo Cadalbert in der 53. Minute. Nach dem Führungstreffer waren die Rieherer nicht mehr zu halten. Sie stürmten weiter Richtung Wallbacher Tor und mit dem 3:1 durch Stürmer Cristian Di Meo war die Entscheidung in der 75. Minute gefallen.

In der zweiten Halbzeit dominierte das Heimteam ganz klar und liess den Ball gut zirkulieren. Das 4:1 in der 85. Minute durch Leo Cadalbert war nur noch Zugabe. Der FC Amicitia



Siegerfoto der Amicitia-B-Junioren auf der Grendelmatte mit dem gesamten Kader und dem «Staff» Alberto Fabbri, Stephan «Ciri» Vogt, Kevin Ramseyer und Giusi Di Lecce (hinten rechts stehend, von links nach rechts).

Foto: zvg

war das ganze Spiel hindurch die bessere Mannschaft. Dies bestätigte auch der Gäste-Trainer und gratulierte gleichzeitig dem FC Amicitia zum Aufstieg. Die Mannschaft spielte trotz frühem Gegentreffer mit viel Geduld und wurde nicht nervös. Nach einer Unkonzentriertheit fiel dann noch der Gegentreffer zum 4:2-Schlussresultat.

Stephan Vogt

FC Amicitia – Wallbach-Zeiningen 4:2 (1:1)

Grendelmatte. – Tore: 16. Cedric Wunderlin 0:1 (Penalty), 43. Timon Burkhalter 1:1, 53. Leo Cadalbert 2:1, 75. Cristian Di Meo 3:1, 85. Leo Cadalbert 4:1, 88. Cédric Riedo 4:2 (Eigentor). – FC Amicitia: Cédric Riedo; Jan Weisbach, Alex Gut, Sammy Kombo, Jonas Stirnimann; David Egeler, Timon

Burkhalter, Samuel Gutmans, Luan Pressacco; Leo Cadalbert, Leo Kohler; Ersatzspieler: Luca Illi, Don Kizhakkeveetil, Yanis Urfer, Arian Nikqi, Mirco Cammarota, Cristian Di Meo, Lion Emre Seven. – Amicitia ohne Matti Kopp (nicht im Aufgebot). – Verwarnungen: 15. Jonas Stirnimann.

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1

(Schlusstabelle): 1. FC Biel-Benken 9/19 (2) (35:19), 2. FC Lausen 72/9/19 (10) (35:16), 3. FC Gelterkinden 9/19 (15) (31:19), 4. FC Amicitia 9/15 (3) (33:21), 5. FC Stein 9/11 (5) (31:36), 6. VfR Kleinhüningen 9/11 (5) (22:40), 7. Wallbach-Zeiningen 9/10 (1) (13:19), 8. FC Zwingen 9/8 (2) (19:26), 9. FC Möhlin-Riburg/ACLI 9/7 (12) (13:26), 10. FC Riederwald 4/6 (0) (12:22). – Biel-Benken, Lausen, Gelterkinden und Amicitia steigen in die Promotion auf.

FUSSBALL 3. Liga Gruppe 1

Pleite zum Abschied

rs. Am vergangenen Sonntag hat sich der FC Riehen mit einer 10:0-Niederlage beim FC Möhlin-Riburg/ACLI in die 4. Liga verabschiedet. Der Abstieg der Rieherer stand schon vor dem Match auf dem Sportplatz Steinli fest. Gemeinsam mit dem FC Riehen in die 4. Liga absteigen werden Laufenburg-Kaisten, Transmontanos und Virtus Liestal.

In der 20. Minute brachte Nikolas Mahrer die Gastgeber in Führung und in der 34. Minute erzielte Thomas Kym das Tor zum 2:0-Pausenstand.

Nach knapp einer Stunde begannen bei den Rieherern alle Dämme zu brechen. Innerhalb 13 Minuten erzielten die Möhliner gleich sechs Tore zum 8:0. Zehn Minuten vor Schluss folgte nochmals ein Doppelschlag zum Schlussresultat von 10:0.

FC Möhlin-Riburg – FC Riehen 10:0 (2:0)

Steinli Möhlin. – Tore: 20. Nikolas Mahrer 1:0, 34. Thomas Kym 2:0, 57. Enver Fejzulah 3:0, 58. Lorenzo Virvigli 4:0, 59. Lorenzo Virvigli 5:0, 63. Enver Fejzulah 6:0, 65. Gzim Krasniqi 7:0, 69. Lorenzo Virvigli 8:0, 79. Enver Fejzulah 9:0, 81. Claudio Pier Di Lisa 10:0. – FC Riehen: Faton Xhemaili; Shiprim Osmani, Elson Ademaj, Blerim Beciri, Blerim Lika; Aris Arslani, Nasuf Lutfju; John Mwafise Woloko, Bylbyl Krasniqi, Ali Senderi; Ersatzspieler: Arijan Redzepi, Shkelkim Lutfju.

3. Liga, Gruppe 1, Schlusstabelle: 1. FC Wallbach 20/44 (16) (65:24), 2. FC Möhlin-Riburg/ACLI 20/38 (36) (63:21), 3. AC Rosseneri 20/34 (55) (49:31), 4. FC Oberdorf 20/26 (52) (31:31), 5. FC Stein 20/25 (53) (52:48), 6. FC Bubendorf II 20/22 (14) (43:34), 7. FC Liestal II 20/22 (27) (36:43), 8. FC Laufenburg-Kaisten 20/19 (40) (32:48), 9. FC Riehen 20/13 (36) (19:80), 10. SV Transmontanos Basel 20/8 (16) (18:48), 11. AC Virtus Liestal 20/0 (36) Rückzug. – Wallbach steigt auf; Laufenburg-Kaisten, Riehen, Transmontanos und Virtus steigen in die 4. Liga ab.

FUSSBALL 3. Liga Gruppe 2

Happyend für Amicitia

rs. Das Unmögliche ist nicht mehr passiert. Trotz der 2:1-Niederlage bei FC Srbija auf dem Rankhof ist der FC Amicitia II nicht mehr auf einen Abstiegsplatz zurückgefallen. Therwil b und Birsfelden verloren ihre letzte Partie ebenfalls und die Rieherer mussten nur noch einen zusätzlichen Strafpunkt hinnehmen und blieben damit in der Strafpunktwertung knapp besser als die Therwiler, die Amicitia mit einem Sieg noch hätten überholen können, wenn Amicitia noch fünf Strafpunkte kassiert hätte. Birsfelden hätte mit einem Sieg einen Punkt mehr gehabt als die Rieherer.

Amicitia II geriet in der letzten Partie der Meisterschaft bereits in der 10. Minute in Rückstand. Kurz vor der Pause ging Srbija auf dem Rankhof mit 2:0 in Führung – und dies, obwohl die Gastgeber ab der 35. Minute nach einer gelbrotten Karte nur noch zu zehn spielen konnten.

Kurz nach der Pause erzielte Michael Salvisberg den Anschlusstreffer. Dabei blieb es. Amicitia konnte die Überzahl nicht ausnutzen, um aus eigener Kraft sämtliche Zweifel am Klassenerhalt auszuräumen. Gereicht hat es in dieser ausgeglichenen Gruppe trotzdem. Amicitia II beendet die Drittligameisterschaft der Gruppe 2 auf dem siebten Platz.

FC Srbija – FC Amicitia II 2:1 (2:0)

Rankhof. – Tore: 10. Filip Vidulovic 1:0, 43. Petar Drca 2:0, 49. Michael Salvisberg 2:1. – FC Amicitia II: Sascha Brack; Pablo Wüthrich, Mirkan Akarsel, Michael Leuenberger, Yannick Schlup; Michel Lehmann, Esat Ölmez, Florian Bing, Sascha Lehmann; Gentuar Gashi, Carlo Mattera; Ersatzspieler: Tobias Salvisberg, Gianni Saracista, Massimo D'Onghia, Michael Salvisberg, Alain Demund. – Verwarnungen: 16. Miroslav Prodanovic, 27. Michel Lehmann. – Platzverweise: 35. Miroslav Prodanovic.

3. Liga, Gruppe 2, Schlusstabelle:

1. FC Black Stars II 20/46 (23) (76:22), 2. SV Muttenz a 20/45 (46) (64:35), 3. FC Schwarz-Weiss 20/39 (33) (43:32), 4. FC Münchenstein 20/31 (44) (46:40), 5. FC Srbija 20/29 (55) (32:42), 6. FC Allschwil II 20/28 (43) (48:37), 7. FC Amicitia II 20/25 (38) (37:52), 8. FC Birsfelden II 20/23 (38) (35:49), 9. FC Therwil b 20/22 (42) (42:62), 10. FC Telegraph 20/19 (37) (36:51), 11. FC Nordstern 20/11 (36) (32:69). – Black Stars II steigt in die 2. Liga Regional auf; Therwil b, Telegraph und Nordstern steigen in die 4. Liga ab.